

Schützen müssen auf Wandel reagieren

Stadtverbandsversammlung im Niederbergheimer Hasenhaus / Jubiläumsfest in Allagen

VON ARNO FRANKE

Niederbergheim – Gastgeber bei der Stadtverbandsversammlung der Schützenvorstände der Stadt Warstein waren in diesem Jahr die St. Johannes-Schützen Niederbergheim. Oberst Björn Besting begrüßte zunächst Vertreter aller Schützenbruderschaften und Schützenvereine der Stadt Warstein und hieß sie im Niederbergheimer „Hasenhaus“ herzlich willkommen.

Namentlich erwähnte er dabei den amtierenden Niederbergheimer Schützen-König Julien Berghoff, Präses Raul van Lieshout, Amtsoberst Ernst Adams, Kreisoberst Thomas Reiß, Bürgermeister Dr. Thomas Schöne sowie den Vertreter der Warsteiner Brauerei Thomas Wulfert.

In kurzen Grußworten wiesen Bürgermeister Schöne, Präses van Lieshout, Amtsoberst Adams und Kreisoberst Reiß auf die herausragende Bedeutung der Schützen-Tradition hin, machten aber auch deutlich, dass sich die Gesellschaft im Allgemeinen, damit natürlich auch die Schützenvereinigungen, im



Bürgermeister Dr. Thomas Schöne begrüßte die heimischen Schützenvereine in Niederbergheim.

FOTO: FRANKE

Wandel befände und jede Vereinigung darauf reagieren müsse oder sich besser gezielt darauf vorbereiten sollte.

So beeinflussen sich ständig ändernde gesetzliche Grundlagen, die Energiekrise und vieles andere mehr die Arbeit der Vorstände von Schützen-Vereinigungen und machen ihnen das (Über-)Leben immer schwerer. Umso wichtiger sei daher eine solide, von vielfältigem Fachwissen getragene Vorstandsarbeit, die unter anderem durch eine regelmäßige Teilnahme an Schulungs- und In-

fo-Veranstaltungen und die frühzeitige Integration von Jungschützen positiv zu beeinflussen sei. Um sich frühzeitig und sachkundig über das Thema „Energiekrise“ zu informieren, war auch der Geschäftsführer der WVG zum Treffen der Schützen-Vorstände eingeladen – die Schützen bedauerten das Fehlen jeglicher Rückmeldung auf die Einladung.

Zur Jugendarbeit im Schützenkreis Sauerland und der Einbindung des Amtes Warstein in bereits praktizierte beziehungsweise geplante Maßnahmen wollte und soll-

te eigentlich Kreisjugendsprecher Daniel Dembinski wichtige Ausführungen vortragen; er musste leider krankheitsbedingt absagen. Amtsoberst Ernst Adams übernahm diesen Part in Ansätzen und gab bekannt: „Es werden mehrere Aktivitäten für Jungschützen angeboten. Ihr erwerbt dadurch Kenntnisse, die Eurer Vereinigung irgendwann helfen könnte.“

Zusätzlich zu einzelnen Vereinsveranstaltungen für Jungschützen treffen sich ihre Vorstände halbjährlich; weiter bietet der Schützenkreis dem Nachwuchs die

Teilnahme an überregionalen Wettbewerben an. Teilnehmer, die aus dem Amt Warstein stammen, seien bei derartigen Veranstaltungen eher selten anzutreffen.

Die in Niederbergheim vertretenen Vereine erklärten, dass sie – wenn überhaupt – vornehmlich ein Jungschützenschießen anbieten, das mehr dem Kennenlernen des Schützenwesens gelte und derzeit sicher weniger zukunftsweisend ausgerichtet sei.

Nach der Absprache von Schützenfest-Terminen in 2023 informierte Hubertus

Schützenfeste 2023

Suttrop	18. - 20. Mai
Waldhausen	19. - 21. Mai
Warstein	27. - 29. Mai
Hirschberg	27. - 29. Mai
Niederbergheim	16. - 18. Juni
Mühlheim	24. - 26. Juni
Allagen	7. - 10. Juli
Belecke	14. - 16. Juli
Sichtigvor	29. - 31. Juli

Kreisschützenfest des Sauerländer Schützenbundes in Allagen: 22. bis 24. September

Struchholz, der Oberst der Allagener Schützenbruderschaft, über die Eckdaten für das Jubiläumsfest 2023. So findet am Freitag, 7. Juli, das Kaiserschießen mit Proklamation und Jubiläums-Party statt. Am Samstag, 8. Juli, gibt es einen großen Festumzug mit allen Gastvereinen. Am Sonntag und Montag, 9. und 10. Juli, feiern die St. Seb. Schützen Allagen ihr eigentliches Schützenfest. Außerdem richten die Allagener Schützen im kommenden Jahr das Kreisschützenfest vom 22. bis 24. September aus.